

Schulbote

Freie Evangelische Schule Weissenfels

dynamisch · kompetent · werteorientiert

Ausgabe Nr. 91
Dezember 2021

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

Unser Wissen beruht nicht auf dem, was wir gelernt, sondern erfahren haben. Weil wir uns die Finger verbrannt, uns mit einem scharfen Messer geschnitten haben, weil wir betrogen worden sind oder selbst betrogen haben, wissen wir, was gefährlich ist, und wo wir aufpassen müssen.

Auch Johannes, Nachfolger und später Apostel Jesu, hat erfahren, was er in seinem Evangelium schreibt. Mitten aus dem Berufsleben, von den Fischernetzen seines Vaters weg, hatte Jesus ihn in seine Nachfolge gerufen, und er war gegangen. Er wurde Zeuge des Wirkens Jesu. Er erlebte mit, was Jesus tat. Nach Pfingsten waren die Nachfolger Jesu an vielen Orten unterwegs und bezeugten, was Jesus getan und gesagt hatte. Irgendwann kamen sie oder ihre Hörer auf den Gedanken alles aufzuschreiben. Erstaunlich, dass nach mehreren Jahrzehnten die Geschehnisse von der Geburt Jesu in Betlehem in so vielen Einzelheiten noch bekannt waren. Es gab noch keinen Buchdruck. Wer etwas bewahren wollte, musste sich das merken. Es gibt Erlebnisse, die vergisst man auch nicht nach Jahrzehnten. Vor 60 Jahren z.B., ich war damals 14 Jahre alt, kamen nach Weißenfels am Heiligen Abend in die Christmetten fast 2.000 Besucher. In der Marienkirche fanden zwei Gottesdienste statt. Aber auch in der Lutherkirche und Laurentiuskirche fanden Christmetten statt. Außerdem gab es eine katholische und die freikirchlichen Gemeinden. Vor 60 Jahren wusste der überwiegende Teil der Bevölkerung noch, warum es ein Weihnachtsfest gibt. Weihnachten war allerdings auch eine Ausnahme. Die meisten Besucher am Heiligen Abend wollten nur ein bisschen Weihnachtsstimmung haben, sonst waren sie in keiner Gemeindeveranstaltung.

Die Geburt Jesu vor ca. 2000 Jahren aber hatte ganz andere Eindrücke hinterlassen, deshalb hat sich die Kunde davon über den ganzen Erdball verbreitet.

„Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“ Matthäus 24,14

Das Evangelium, die gute Nachricht, sollte von den Nachfolgern in alle Welt getragen werden. Viele Menschen sollten es hören, denn Jesus wollte vielen Menschen begegnen.

Wie das geht? Ich habe es so erlebt: Mein Vater brachte meine Schwester und mich an einem Sonntag zum Kindergottesdienst. Meine Schwester war vier und ich fünf Jahre alt. Nun hörten wir über Jahre spannende Sachen von Mose und den Kindern Israels, von David und Goliath und von Jesus, seiner Geburt, den Wundern, die er tat, den Heilungen und vielen Lebenshilfen, die er schenkte. Dabei wurde

uns immer wieder gesagt: „Ihr seid getauft, ihr seid Gottes Kinder, alles ist in Ordnung.“ Ich ging brav zur Konfirmation, und wusste nicht, warum Jesus dort am Kreuz gestorben war. Ich war doch als Baby getauft und damit war doch alles in Ordnung!

Das dachte ich jedenfalls, bis ich mit fünfzehn oder sechzehn Jahren in einer Evangelisation unter Gottes Wort kam. Da predigte Einer, und plötzlich merkte ich an dem, was er sagte, dass zwischen mir und Gott gar nicht alles in Ordnung war. Darüber erschrak ich und ging mit hängendem Kopf nach Hause. An diesem Abend betete ich vor dem Einschlafen nicht eine schöne Liedstrophe, sondern bat um Befreiung und Vergebung meiner Schuld. Mit einem Schlag war alles Niederdrückende wie weggeblasen. Da war Freude, und ich wusste nicht, was da eigentlich geschah. Es gab eine herrliche Zeit. Jesus begegnet auf ganz unterschiedliche Weise Menschen. Bei mir war es eben so. Seit diesem Ereignis ist Jesus mein Herr, und ich versuche ihm zu folgen, und er hilft mir dabei. Er hilft mir auch immer wieder auf die Beine, wenn ich wieder einmal auf die Nase gefallen bin.

Im Lukasevangelium Kapitel 5,24 spricht Jesus Christus davon, was eine Begegnung mit ihm und seinem Wort bewirkt: *„Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht.“* Er will uns an der Hand nehmen, wenn wir das wollen. Mit seiner Kraft wird unser Leben gelingen.

Er hat alles geschaffen, er weiß was gut für uns ist und was uns schadet. Lassen wir ihn Steuermann unseres Lebensschiffes sein, werden wir nicht auf Grund laufen oder an Klippen zerschellen, sondern mit seiner Hilfe ans Ziel und in Sicherheit kommen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gute Begegnung mit Jesus Christus wünscht Kurt Möbius

Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:

www.fesw.de

App runter laden, QR-Code abfotografieren



Kurze Infos vom Schulträger

Ein Jahr geht wie im Flug vorüber, Gott hat wieder Gnade geschenkt und wir staunen, was alles passiert ist. Aufgrund einer 70%igen Fördermittelzusage des Landkreises durften wir als Schulträger mit einem Ganztagsangebot, Modernisierungsarbeiten in und an der Infrastruktur in unseren beiden Schulhäusern durchführen (Maler- und Fußbodenverlegearbeiten, Investition in Schallschutz Horträume, neues Mobiliar im Speiseraum, und weitere kleinere Projekte). „Blau und Weiß wie der Himmel und die Wolken“, so beschreibt unsere Hauswirtschaftschefin, Frau Jirsak, die Anschaffung ergonomischer moderner Stühle und Tische für den Speiseraum. Darüber sind wir alle sehr dankbar, denn ohne diese finanzielle Unterstützung des BLK hätten wir diese sicher teils dringenden Projekte immer wieder verschieben müssen, da unsere Rücklagen minimal sind. Nach wie vor bekommen freie Schulen keine auskömmliche Refinanzierung für den Schulbetrieb durch das Land. Die vom Schulträger eingereichten Klageverfah-

ren für die SJ 17-18 und 18-19 gegen die Finanzhilfebescheide ruhen vorerst seit dem Urteil des VG Magdeburg vom Juli 2021. Zurzeit wird entschieden, ob eine Revision am OVG zugelassen wird.



Im Rahmen des „Digital-Paktes Schule“ haben wir im Sommer vom Land FÖM für die Beschaffung neuer Lehrer-Notebooks erhalten. Zudem wurde im Haus 1 die bauliche Infrastruktur (Verkabelung) geschaffen. Durch Sponsoren konnten für jeden Klassenraum Beamer ange-

schafft werden, sodass die Lern- und Lehrinfrastruktur an der FESW immer moderner wird. Als nächste Investitionen sind Dokumentenkameras geplant. Auch hier haben wir den Freundeskreis der FESW um finanzielle Unterstützung angefragt. Dieses Vorhaben soll ebenso zügig umgesetzt werden. Der Schulträger hat zudem Anfang des neuen Schuljahres ganz mutig in einen Hochleistungs-Server investiert. Unsere Hausbank (SPK) hat uns dabei unterstützt. Woran es allerdings immer noch hapert, ist die zur Verfügung Stellung eines schnellen Internets seitens der Telekom...

Des Weiteren wurde die Gemeinnützigkeit des Schulträgers durch das Finanzamt Naumburg für die Jahre 2018-2020 anerkannt, somit erhalten alle Bescheide Rechtsverbindlichkeit.

Gott sei Ehre für alle diese Segnungen!
Thomas Schmidt

Informations- und Anmeldeabende für Interessenten an der FESW

Kaum zu glauben, aber inzwischen ist es notwendig, sich schon sehr zeitig um einen Schulplatz an der FESW zu bemühen. Viermal im Jahr finden, je nach Lage, Infoabende im Präsenz- oder im Onlineformat statt. Der letzte erst vor wenigen Wochen. Für das Jahr 2022 waren so viele Anmeldungen vorhanden, dass wir Gott gebeten haben, uns zu zeigen, was sein Wille ist. Dreizügigkeit oder bleiben lassen??? Mittlerweile hat ER es gefügt. Wir werden 2022 zweizügig starten. Die Einschulungsjahrgänge ab 2024 füllen sich stetig und sogar für

2027 haben wir schon 10 Anmeldungen. Wer hätte das beim Start der FESW 1998 gedacht? Wir denken, dafür gibt es einige „Erklärungen“:

- Unser großer Gott segnet dieses Werk. – Es ist seine Schule, und er hält seine schützenden Hände über der FESW.
- Unsere Mitarbeiter in Schule und Hort leisten eine engagierte pädagogische und Werte vermittelnde Arbeit, die sich in den hohen Anmeldezahlen und dem großen Interesse widerspiegelt.
- Mit viel Herzblut wird die Vorstandarbeit und der dazugehörige Verwal-

tungsaufwand erledigt. Regelmäßiges, anhaltendes Gebet gehört ebenso dazu wie die Bewältigung der tagtäglichen Aufgaben.

- Wir freuen uns über jedes Kind, welches die FESW besuchen kann, denn auch das ist unser Auftrag: Den Kids von Jesus, dem Retter der Welt, erzählen und ein Zeugnis des biblischen Glaubens sein. Dafür erbitten wir täglich seine Hilfe, Weisheit und seinen Beistand in allen Herausforderungen.

Ihr Schulträger



Elektro-Meißner GmbH
Naumburger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markröhlitz

Telefon: 0 34 43 - 23 02 30
Fax: 0 34 43 - 33 35 53
info@meissner-markroehlit.de
www.meissner-markroehlit.de



**STEINMETZBETRIEB
Kloß & Kittler GmbH**

- Grabmale
Ausführung sämtlicher
- Fensterbänke
Treppenanlagen
Restaurierung u.v.m.
- Natursteinarbeiten

**Ihr Handwerksmeisterbetrieb
2 x in Weißenfels:**

Grabmale/Büro
Am Sausenhölzchen 13
(gegenüber Friedhof)
Telefon (0 34 43) 30 52 17

Natursteinbetrieb
Max-Planck-Straße 11
Tel. (0 34 43) 33 45 80
www.klossundkittler.de

**Menü-Service GmbH
Weißenfels**



**Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung**

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 8307-99
www.menue-service-wsf.de



Krippe, gefertigt von der Holz AG

Weihnachten vor Ort

Warum in die Ferne schweifen ... sofern es die Corona-Schutzverordnungen zulassen, soll auch in diesem Jahr am letzten Horttag die Weihnachtslied-Aktion durchgeführt werden.

Die Schüler der FESW ziehen dann durch die Straßen von Burgwerben und bereiten mit einem Lied, einem Gedicht oder einer Geschichte sowie mit einem selbstgebastelten Weihnachtsgruß Freude bei den Senioren des Dorfes.

Ganz nebenbei machen sie unsere Schule bekannt, erzählen von der „Besten Botschaft der Welt“, nämlich, dass Jesu, der Sohn Gottes, im Stall von Bethlehem geboren wurde.

Weihnachten bringt uns in Bewegung

Voller Freude hat unsere ehemalige Mitarbeiterin Frau Meyer die vielen Weihnachtspakete für bedürftige Kinder entgegengenommen. Seit vielen Jahren beteiligen sich Schülerinnen und Schüler an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ und lernen so von sich selbst wegzusehen, soziale Verantwortung zu übernehmen und anderen etwas Gutes zu tun. Ein herzliches Dankeschön für ihre Einsatzbereitschaft und ihr weites Herz!

Tag der offenen Tür

Die FESW bekannt machen, Kontakte knüpfen, die Konzepte der christlichen Schule und der offenen Hortarbeit vorstellen sowie unsere teils renovierten Schulhäuser und Räumlichkeiten zeigen, dies alles konnten wir mit kleineren Corona-Einschränkungen und unter Einhaltung der aktuell gültigen VO durchführen. Mit einem etwas erhöhten Vorbereitungsaufwand (Hygienekonzept) und einigem Herzklopfen konnte die Veranstaltung durchgeführt werden. Vor allem den Eltern der Klassen 1a und 1b, die uns ein wunderbares Kuchenbuffet ermöglichten, danken wir nochmals für die tolle Unterstützung!! Wir danken allen Teilnehmern für das Interesse und das gezeigte Verständnis.

Ihr Schulträger

Gebet:

Vom Apostel Paulus wollen wir lernen; siehe 1. Timotheus 2, 1-6:

Das Gemeindegebet

Unser Auftrag:

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.

Die Begründung:

Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Die Motivation:

Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, als sein Zeugnis zur rechten Zeit.



**Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz**

☎ 03443 | 302592



**Generalschließanlagen,
Schlüsseldienst, Werkzeuge,
Werkzeugschleiferei, Öfen**

Lindenstraße 6, 06242 Braunsbedra
Brauhausgasse 6, 06667 Weißenfels
Tel. 03 46 33/307-0 und 0 34 43/46 01-0
contact@beeck-koch.de



Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887

www.jjdach.de

Unsere Herbstferien

In den Herbstferien ging es um die Geschichte von Ruth. Diese hat ein sehr gutes Verhältnis zu ihrer Schwiegermutter Noemi. Beide sind Witwen und gehen nach Bethlehem, wo Ruth Boas kennenlernt, da sie auf seinen Feldern die wenigen Ähren aufammelt, die von der Erntearbeit zurückbleiben. Sie macht das, um sich und Noemi mit Nahrung zu versorgen. Am Ende heiratet Boas Ruth.

Am Montag stellten wir eine Vielzahl verschiedener Freundschaftsarmbänder her. Diese symbolisierten die Verbindung zwischen Ruth und Noemi. Am Dienstag, als Ruth und Boas zusammentrafen, wurden Menschen aus Wolle gebastelt. Am Mittwoch wurde es gleich doppelt super. Wir ließen uns selbstgemachte Waffeln, aus Weizenmehl, schmecken und konnten moabitische Schriftzeichen erlernen, selbstgeschriebene Texte auf Moabitisch inklusive. Wir hatten auch viel Freude am bewegten Memory und der krönende Abschluss dieser Ferienwoche war die Schatzsuche, an deren Ende wir richtige GOLDbären fanden.

Monika Heinze



Kreatives im Hort

Textiles Gestalten – Stofflesezeichen nähen: Im Oktober und November haben sich ein paar Kinder mit Nadel und Faden ausprobiert, manch einer hat schon einmal genäht, für andere war es eine ganz neue Erfahrung. Entstanden sind tolle Stofflesezeichen, die für kuschelige Lesemomente im Herbst und Winter gleich für das Buch zu Hause Verwendung finden.

Holzprojekt im Hort: Dank Frau Dallmann freuen wir uns über ein zusätzliches Hortangebot an der FESW. Das Angebot findet immer montags von 14:00-15:30 Uhr statt und lädt alle Kinder der Schule ein, die mit dem Werkstoff Holz Erfahrungen sammeln oder vertiefen möchten. Ein herzliches Dankeschön an Frau Dallmann aus der Klasse 4a für ihr tolles Engagement!



Hort in Bewegung....

Die meisten Kinder bewegen sich gerne, deshalb gibt es immer wieder auch verschiedene Bewegungsangebote bei uns im Hort. Ob „Ball über die Schnur“, „Feuer, Wasser, Sturm“, ein „Balance-Labyrinth“ oder „Tischtennis-Match“, um nur ein paar zu nennen. Die Kinder können sich in vielfältigen Angeboten ausprobieren, Beweglichkeit, Balancegefühl und sportlichen Fähigkeiten bzw. ihre Stärken fördern. Damaris Schröder



Schallschutz: Liebe Schüler, habt ihr es gemerkt??? Unsere Frau Buffi war in den Novembertagen immer mal mit einem Lautstärke-Messgerät im Hort unterwegs. Was mag das bedeuten?

Es ist doch recht spannend zu erfahren, wie viel Lautstärke 129 Kinder bei Regenwetter in den Horträumen erzeugen können. Der Schulträger hat diesen Sachverhalt im Rahmen der Fördermittelverwendung priorisiert und beginnt nun zeitnah mit der Erweiterung des Schallschutzkonzeptes in den Räumen und Fluren. Wir freuen uns schon auf die neuen Deckenelemente, die wesentlich zur Absorption des Schalles beitragen werden, getreu dem Motto: Weniger Lärm, weniger Stress. *Tabea Rech*

Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

BUCHBINDEREI SÖHNLEIN
Lassalleweg 2 • 06667 Weissenfels • ☎ 0 34 43/44 17 46
Jahrgangsbände • Diplomarbeiten
Buchreparaturen • Mappen
Schuber • Kaschierarbeiten
www.druckerei-weissenfels.de

Mitglied im:

VEBS
Verband Evangelischer Bekenntnisschulen e.V.

Freie Evangelische Schule Weissenfels & Hort „Kindertreff“:
Weinstraße 38, 06667 Weissenfels/OT Burgwerben,
Tel.: 03443-441562, Web: www.fesw.de,
E-Mail: info@fesw.de, Hort-Tel. 03443-337988

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weissenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech

Postanschrift: Evangelischer Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weissenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam

Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff:
Sparkasse Burgenlandkreis IBAN: DE08 8005 3000
3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Impressum